

Ressort: Politik

Deutsche-Bank-Aufsichtsratschef verteidigt Merz

Frankfurt/Main, 07.11.2018, 14:19 Uhr

GDN - Der Aufsichtsratsvorsitzende der Deutschen Bank, Paul Achleitner, hat sich erfreut über die Kandidatur von Friedrich Merz für den Vorsitz der CDU geäußert. In der Wochenzeitung "Die Zeit" verteidigte er Merz gegen Vorwürfe des Lobbyismus wegen seiner bisherigen Tätigkeit als Aufsichtsratsvorsitzender des US-Vermögensverwalters Blackrock in Deutschland.

Blackrock-Chef Larry Fink sei "bekannt dafür, dass er lokale Aufsichtsgremien nutzt, um sich Rat zu holen", sagte Achleitner der Zeitung. "Er möchte darin Schwergewichte haben, sucht nicht opportunistisch jemanden, der ihm bei der Politik die Tür öffnet." Auch Merz wies Vorwürfe, seine Kontakte in die Politik fürs Geschäft genutzt zu haben, in der "Zeit" deutlich von sich. "Ich habe nie ein Lobbymandat angenommen", sagte er. Achleitner und Merz kennen sich seit mehr als 20 Jahren. Zuletzt trafen sie sich häufiger, da Blackrock einen fünfprozentigen Anteil an der Deutschen Bank hält, für dessen Management Merz allerdings nicht offiziell verantwortlich ist.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-114886/deutsche-bank-aufsichtsratschef-verteidigt-merz.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com